

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 4 (1931)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rezensionen.

* **Ein neues Kunstblatt.** Wer kennt ihn nicht aus der Schweizergeschichte, den von den Franzosen fast zu Tode gehetzten General Suwarow? In einer Zeit, als die uns heute so lieb gewordene Bergwelt der überwiegenden Mehrheit der Menschen noch als etwas Erschreckliches erschien, irrte er monatelang mit einer ganzen Armee, mit Geschützen und Pferden in den Bergen herum, überquerte tief verschneite Pässe, Gletscher und Schneefelder in ungenügender Ausrüstung, dabei hunderte von Menschen, Pferden und Geschützen opfernd.

Der bekannte Schweizer Kunstmaler H. B. Wieland hat eine Episode aus diesem denkwürdigen Feldzug mit seiner Künstlerhand festgehalten; das Original befindet sich in der Kaserne Altkirch bei Andermatt. Die Verlagsanstalt Benziger & Co. in Einsiedeln liefert dieses Bild mit prächtig gelungenem farbigen Lichtdruck zum

Preis von Fr. 4.50 bei einer Bildgrösse von $16 \times 26,5$ und einer Blattgrösse von 30×40 cm uneingeraht. Das Gemälde stellt folgenden Vorgang dar:

Suwarow war am 24. September 1799 von Taverne kommend auf dem Gotthardhospiz angelangt und wurde dort von einem Mönche in lateinischer Ansprache empfangen. Der General erwiderte diese Ansprache ebenfalls in Latein. Im Hintergrunde sieht man seine Truppen im Vormarsch gegen Hospental. Suwarow ist umgeben von seinen Adjutanten und Leibkosaken. In den zerfurchten Gesichtern der beiden Hauptpersonen, General Suwarow und den ihn gerade ansprechenden Mönch, kommt der Ernst jener Zeiten und die Vorahnung noch zu bestehender Mühsale deutlich zum Ausdruck. Das überaus natürlich ansprechende Bild wird jeder Schweizerstube zur Zierde gereichen.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.

1. Von diversen Schreiben und Uebungen der Sektionen wird bestens Kenntnis genommen und beantwortet. Die Erfüllung des Pflichtprogrammes hat in allen Sektionen begonnen und die Besucherzahlen sind erfreulich.
2. Betr. Versicherung der Mitglieder bei Uebungen und Schiessen stehen wir mit diversen Versicherungsgesellschaften in Verbindung. Die einzelnen Resultate, werden den Sektionen noch zur Kenntnis gebracht.
3. Die Mitgliedereinweisungskarten werden in den nächsten Tagen aus dem Probeabdrucke erscheinen.
4. Betr. Durchführung von Kochkursen, schriftl. Preisarbeiten etc., wird der Z. V. in absehbarer Zeit mit dem Oberkriegskommissär Herr Oberst Rydner in einer Konferenz zusammen kommen.
5. Der Finanzminister bringt zur Kenntnis, dass er mit dem Einzug der Beiträge an die Zentralkasse beginnen werde. Die Sektionsvorstände werden um prompte Erledigung dieser Angelegenheit gebeten.
6. Eine Einladung des Schweiz. Militärverein zu Ihren Wettkämpfen in Basel wird bestens verdankt und eine Abordnung beschlossen. Um die Wettkämpfe und deren Verlauf studieren zu können wird der techn. Offizier des Z. V. Herr Hptm. Bieler zugezogen.
7. Die Einladung des Schweiz. U.-Off. Verbandes zu Ihrer Delegiertenversammlung nach Neuenburg wurde ebenfalls bestens verdankt. Die Vertretung des Zentralvorstandes, hatten wir Kamerad Zillig St. Gallen übertragen.

Sektion Aargau-Solothurn

Präsident: Fourier Zinniker Eduard, Brugg. T. 5.43.

1. Verpflegungstechnische Uebung vom 10. Mai im Raume Wohlen-Hilfikon-Seengen. Derselben war ein unerwarteter Besucherrekord beschieden. Die Leitung lag in den Händen unseres bewährten techn. Leiters, Herr Oblt. Reinle Emil, Baden. Die Uebungsanlage entsprach tatsächlichen W.K.-Vorkommnissen. Die abgelieferten Arbeiten wurden gut, z. T. vorzüglich ausgeführt. In denselben konnte der Unterschied des älteren, routinierteren gegen den frisch aus der Fourierschule herausgetretenen Kameraden klar ersehen werden. Diese Uebung war sehr lehrreich und die Leitung hat ein weiteres zur Ertüchtigung und Selbstvertrauens des Fouriers beigetragen.

Nach dem gemeinsamen Essen, vereinigte uns eine kleinere Probe zur Kontrolle unserer Schussfertigkeit und Festigkeit auf der „Roos“ ob Seengen. Man sagt so beiläufig, dass der Fourier nicht gerne schießt und eine Schusswaffe für ihn überflüssig sei. Der Eifer und die Freude der schießenden Kameraden beweist das krasse Gegenteil. Es hat wohl einige gegeben, die mit ihrer Waffe noch nicht vertraut sind, doch unsere fortwährenden Uebungen und Schiessproben werden

gute Pionierarbeit machen. Sämtliche Kameraden sprachen sich für das Schiessen nach Uebungen aus und verlangen es. Diesem Wunsche wird freudig nachgelebt.

2. Takt. Uebung. Auf den 4./5. Juli ist im Raume Olten-Hauenstein eine Nachtübung beschlossen worden. Dieselbe beginnt 22.30 mit Rendez-vous im Buffet S. B. B. III. Kl. Olten. Uebungsanlage und nähere Details werden vor Beginn derselben bekannt gegeben. Am Morgen wird eine kleinere Schiessübung den Schluss machen und die teilnehmenden Kameraden werden genügend Zeit haben, ihren Mittagssatz zu erreichen. Tenu: Uniform, Schusswaffe mit Munition, Taschenlampe und Karte Aarau oder Solothurn. Herr Oblt. Reinle Emil wird diese Uebung leiten. Kameraden belegt diese 1½ Tage für den Verband und erscheint. Wir wollen unser Pensum vorbildlich und zahlenstark erledigen.

In der Presse werden besondere Einladungsartikel ca. 8 Tage vor der Uebung erscheinen. Ed. Z.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. Safran 75.82

Die Sektion beider Basel veranstaltet Sonntag, den 28. Juni ihre erste diesjährige verpflegungstaktische Uebung. Leiter: Herr Lieut. Hans Martin, Quartiermeister in Pratteln in Verbindung mit dem techn. Leiter unserer Sektion, Herrn Oblt. Fr. Güdel, Quartiermeister in Pratteln. Thema: Verpflegungsbeschaffung im Vorkurs W.K. für die selbständige Einheit im zugewiesenen Unterkunftsor. Nach dem Mittagessen wird dann von unserem techn. Leiter der Sektion ein Vortrag „Erläuterungen der I. V. 1931/34“ für sämtliche Auszugs- und Landwehrfouriere unseres Sektionsgebietes gehalten.

Programm: Basel-SBB. ab 6.35 Uhr, Laufen (Berner Jura) an 7.25 Uhr. Sammlung und Befehlsaufgabe am Bahnhof Laufen. Verpflegungstaktische Uebung. Alle Gruppen treffen sich 11.30 Uhr im Gasthof zum Löwen zu einer kleinen Besprechung der Arbeiten. Nachher Mittagessen daselbst. Nach dem Mittagessen findet der oben erwähnte Vortrag statt. Nach dem Vortrag gemütliches Zusammensein bis zur Abfahrt des Zuges. Detailangaben werden den Mitgliedern noch rechtzeitig durch Zirkular bekanntgegeben. Der Vorstand erwartet zu dieser interessanten Uebung einen zahlreichen Aufmarsch.

Voranzeige: Der Vorstand beschloss in seiner letzten Sitzung definitiv am 16. August eine Gebirgsübung ins Säntisgebiet durchzuführen. Näheres wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Die Kameraden mögen recht zahlreich dieses Datum reservieren.

Jahresbeitrag: Den Mitgliedern sei noch einmal daran erinnert, den beigelegten Postcheck im letzten Zirkular baldmöglichst zu benutzen und dadurch die Arbeit dem Kassier zu erleichtern, Postcheck No. V. 5950.

Mutationen: Eintritte, Aktiv: Fourier Mantegazza Mario, Basel, Füs. Kp. II/95; Fourier Adermann Walter, Basel, F. Battr. 45.

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Mittwoch ab 20.30 Uhr im Lokal Restaurant Schuhmachernunft in Basel (Hutgasse).

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Stadtbachstr. 36, Bern

Komptabilitätskurs und Diskussionsabende.

Vieleseitigem Verlangen entsprechend, hat sich unser Vorstand genötigt gesehen, einen 3 Abende umfassenden Komptabilitätskurs zur Durchführung gelangen zu lassen. Als Kursleiter konnte gewonnen werden Herr Hauptmann E. Bieler, Beamter des eidg. O.K.K. in Bern. Der Kurs hat bereits Donnerstag, den 28. Mai abhin seinen Anfang genommen und es haben sich rund 30 Teilnehmer dazu eingefunden. Wir zweifeln nicht daran, dass die zwei anschliessenden Kurs- und Diskussionsabende eben dieselbe Beteiligung aufweisen werden. Der Kursleiter hat sich am ersten Kursabend sehr gut eingeführt und es darf erwartet werden, dass sich die Teilnehmer nach Schluss des Kurses sehr viel Nützliches angeeignet haben werden, was ihnen für die bevorstehenden Dienste über manche Schwierigkeit hinweg verhelfen wird.

Mutationen.

Eintritte: Aktiv

Fourier Trapp Peter, Bern-Bümpliz, Füs. Kp. I/27, Freiburgstr. 366
Fourierschule III/1931.
Fourier Messmer Erich, Füs. Kp. I/29, Bern, Effingerstr. 49.
Fourier Perrin Arnold, Füs. Kp. I/28, Kallnach.
Fourier Rud. Robert, Bäcker Kp. 3, Biel, Zentralstr. 45.
Fourier Ryf Hans, Füs. Kp. III/27, Biel, Rainstr. 39.
Fourier Zennhäuser Vincent, Füs. Kp. I/89, Stalden i./E.
Fourier Zumbrunn Bendicht, Fest. Art. Kp. 10, Bern, Militärstr. 6.

Austritte: Aktiv

Fourier Kramer Alfred, Kiesen.

Passiv

Streichung wegen Nichterfüllung der finanz. Verpflichtungen
Lt. Drag. Alphonse Bauer, Bern.

Pistolen- und Revolverschiessen.

Die bisher stattgefundenen beiden Schiessübungen waren leider nicht in der Masse besucht, als dass wir uns damit zufrieden geben können. Wir sehen uns daher veranlasst, an dieser Stelle nochmals an die in Bern und Umgebung wohnenden Mitglieder unserer Sektion zu gelangen, mit dem dringenden Ersuchen von den jeweiligen Übungsgelegenheiten regen Gebrauch zu machen. Es wird nur dann möglich sein, die ausserordentliche Tätigkeit auf diesem Gebiete weiter auszubauen, wenn das Interesse hierzu vorhanden ist.

Günstige Witterung vorausgesetzt, findet die nächste Übung **Samstag, den 27. Juni 1931, ab 14 Uhr** statt. Wir rechnen mit zahlreicher Beteiligung.

Kassawesen. Diejenigen Mitglieder, welche den diesjährigen Mitgliederbeitrag noch nicht entrichtet haben, werden hiermit höflich gebeten, denselben bis 30. dies auf unser Postcheckkonto III 4425 einzuzahlen. Nach Ablauf dieses Monats werden noch ausstehende Beiträge per Nachnahme erhoben.

Stammtisch. Wir verweisen unsere Mitglieder auf das am 21. Mai d.J. erlassene Zirkular und erachten es als angezeigt, den Inhalt desselben auch an dieser Stelle wiederzugeben.

Es dürfte allen unsern Vereinangehörigen bekannt sein, dass unsere Fouriersektion im Hotel Wächter in Bern, I. Stock, einen Stammtisch unterhält. Die Zusammenkünfte sind auf jeden Donnerstag Abend ab 20 Uhr angesetzt. Leider lässt der Besuch dieses Stammtisches zu wünschen übrig, indem sich seit längerer Zeit stets nur die alten bekannten Gesichter zeigen und die übrigen Mitglieder von diesen Zusammenkünften wenig oder gar keine Notiz nehmen. Im gegenwärtigen Zeitalter der ausgedehnten Vereinsmeierei verstehen wir sehr wohl, dass man nicht alles mitmachen kann. Immerhin sind Sie es Ihren Kameraden und nicht zuletzt Ihrem Vorstand schuldig, wenn Sie sich ab und zu bei unserm Stammtisch einfinden. Dabei ist Ihnen Gelegenheit geboten, sich über dienstliche und ausserdienstliche Angelegenheiten von fachmännischer Seite orientieren zu lassen. Auch sollen sich unsere Vereinsmitglieder dabei etwas näher gebracht werden und ganz besonders die Pflege wirklicher Kameradschaft auf ihre Rechnung kommen.

Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Instruktionskurs über die neue I. V. 1931/33.

An Stelle der angekündigten Übung im Juli (welche umständehalber verschoben werden muss) findet

Sonntag den 9. August 1931 in Luzern

unter der Leitung von Herr Hauptmann Kamm, techn. Offizier die Besprechung der neuen I. V. statt, mit besonderer Rücksichtnahme auf die neuen Artikel.

Das def. Programm wird in nächster Nummer des Organs bekannt gegeben. Vorgesehen ist den Kurs vormittags zu Ende zu führen und am Nachmittag ein Pistolenschiessen abzuhalten.

Die Kameraden werden gebeten der I. V. - Instruktion ein besonderes Interesse entgegen zu bringen, da diese für jeden und besonders für die Kameraden der diesjährigen Manöver-Einheiten von bedeutender Wichtigkeit sein wird.

Mutationen	Eintritte
Christen Hans	Fourier IV/87 Altdorf
Meier Hans	III/87 Flölen
Pisani Adolf	Gb. Tg. Kp. 17 Brunnen
Spieß Hans	IV/44 Luzern
Wyrsch Albert	II/87 Attinghausen

Der Vorstand.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Weber Willy, Wytikonstr. 68, Zürich 7, Telefon 46.525

Mutationen: Sitzungen 18. V. und 4. VI. 31:

Eintritte:	Korp.	Weber Alois, Küchendef IV/86, Schwyz
	Fourier	Winkler Hans, IV/63, Zürich 6
	"	Kramer Alfred, Zch. 6 (Uebertritt v. S. Bern)
	"	Brunner Ernst, Fl. Kp. 5, Zürich
	"	Neuenschwander Ernst, III/28, Zürich
	"	Ahl Gustav, V. Kp. 1/5, Zürich
	"	Friedrich Hans, Geb. Btr. 8, Zürich
	"	Hess Fritz, III/70, Tahlwil
	"	Baumann Rudolf, Mot. Kan. Btr. 87, Zch.
Austritte:	"	Bretscher Karl, Winterthur
	"	Ochsner Fritz, IV/128, Zürich 7
	"	Meyer Josef, III/48, Zug
Ausgeschlossen:	"	Haller Georg, III/73, Aufenthalt unbekannt, wegen konstanter Nichterfüllung seiner Mitgliedpflichten.

Arbeitsprogramm: Der am 28. Mai anlässlich der Stammstischzusammenkunft von Kamerad Adolf Studki, Fourier Fl. Kp. 12 über „die Arbeit des Fliegerfouriers“ gehaltene Vortrag fand reges Interesse und vermittelte den Zuhörern manches Neue und interessante Aufschlüsse. Die kleinen Vorträge am Stamm werden fortgesetzt. Fourier Kägi Eugen, Stab I.R. 28, hat sich bereit erklärt, den nächsten Vortrag zu halten. Wer macht weiter mit?

Kamerad Studki sei auch an dieser Stelle für sein interessantes 1 1/2 stündiges Referat bestens gedankt.

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- 18. Juni. Verlegen des Stammtisch-Abends auf den Uetli. Besammlung 20 Uhr Endstation der Linie 1 Albisgütli. (Nur bei guter Witterung).
- Juli. Es findet im Juli eine Übung in der Gegend von Winterthur statt. Diese Veranstaltung gilt als Pflichtübung, sie ist mit einer Ueberraschung verbunden, die in einem Zirkular noch näher umschrieben wird.
- August. Dem Projekt einer Bundesfeier auf dem Gotthard, verbunden mit Besichtigung der Fortifikationen wurde an der Generalversammlung viel Interesse entgegengebracht. Wir sind z. Zt. mit der Fortverwaltung in Unterhandlung, können aber erst in der nächsten Nummer des „Fourier“ bekannt geben, ob und wie diese Exkursion grösseren Stils zur Durchführung gelangt.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 8 Uhr im Restaurant «Du Pont». «Burestübli» und in Winterthur jeden Montag, 18—19 Uhr im Restaurant «Gotthard».

Adressänderungen, sowie Änderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto: VIII 16663.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion

Albisgütli-Verbands-Schiessen am 30./31. Mai 1931.

Mit dem „Rekord“-Resultat von 309 Punkten rangierten wir „etwas“ hinter dem letzten Kranz. Wieder einmal mehr ist unsere stille Hoffnung, auch an dieser schweren Konkurrenz ernsthaft mitzusprechen, nicht in Erfüllung gegangen.

Wir möchten nicht unterlassen den Kameraden Willy Weber, Joh. Torgler, Emil Dübendorfer, Georg Landnau, Eduard Grob und

G. Rüeßegger, die sich in uneigennützig Weise der P. S. S. zu diesem Wettkampfe zur Verfügung stellten, den besten Dank auszusprechen. Wenn auch der eine oder der andere Kamerad mit seinem geschossenen Resultat nicht zufrieden ist, so ist das noch lange kein Grund den Kopf hängen zu lassen und nicht mehr mitzumachen. Nein, im Gegenteil, erst recht fleissig geübt und dann wird bei der nächsten Konkurrenz die Freude gross sein wenn „der Schuss nicht hinten hinaus geht.“

Jahresprogramm: Nun sind wir bereits mitten in der Schiess-Saison und noch ist der grössere Teil unserer Mitglieder nie an unsere Schiessübungen gekommen. Wir hoffen bestimmt, dass nun an den kommenden Übungen alle Kameraden den Willen aufbringen und unserem Rufe Folge leisten. Der Schiessplan ist sicher interessant zusammengestellt und sollte jedem Schützen Befriedigung geben. Das Jahresprogramm, unser Sorgenkind - hängt doch davon der Stand unserer Kasse ab - sollte jeder Kamerad durchschliessen, hat er doch dabei nur die Kosten der Munition zu tragen und kann der Sektion einen grossen Dienst erweisen. Wir erhalten für jedes fertiggeschossene Jahresprogramm vom Bunde Fr. 3.— in die Kasse, auf die wir sehr angewiesen sind, wenn den Schützen am Absenden eine schöne Gabe überreicht werden soll. Es sollte bestimmt jedem Kameraden mög-

lich sein, dieses kleine Opfer zu bringen und während des Sommers, an einem schönen Sonntag Morgen, eine Stunde für die P. S. S. übrig zu haben. Es ist eine Ehrenpflicht für jedes Mitglied der P. S. S. so viel Kameradschaft für unsere Schiess-Sektion aufzubringen.

Wir möchten da ganz speziell an die schlechteren Schützen appellieren und ihnen sagen, dass sie sich absolut nicht zu schämen brauchen, wenn die Zeiger auch einmal den „Schlotter“ haben und mit der Kelle winken anstatt zu kreisen. Bis jetzt ist noch nie ein Meister vom Himmel gefallen, und ein Schütze, der schlecht schießt, ist noch hundertmal besser als Einer der überhaupt nicht schießt.

Also, liebe Kameraden, nur keine Angst vor den „Nullern“ Matheure haben auch schon solche „Dingerchen“ auf ihre Standblätter notiert bekommen. (Standblätter unserer „Matheure“ vom Albisgütli-verbands-Schiessen stehen auf Wunsch zur Verfügung!) Jeder kann ja gottlob nicht eine „Kanone“ sein, die Hauptsache für uns ist ja, dass er ein guter Kamerad ist und seine Pflicht der P. S. S. gegenüber mit bestem Wissen und Können zu erfüllen sucht.

Kameraden, enttäuscht uns nicht!

Der Schiess-Vorstand.

Sie hat Anklang gefunden!

Wegen ihrer Güte
Wegen ihrer Milde
Wegen ihrer Dauerhaftigkeit

die saftige, aus besten Zutaten hergestellte

Pyro-Wurst

100 gr. 75 Cts.

In meinen Filialen, Ablagen und in allen
bessern Lebensmittelgeschäften erhältlich.
Wo nicht, direkt bei

OTTO RUFF, ZÜRICH
WURST- UND KONSERVENFABRIK
METZGEREI

Bitte neueste, ausführliche Preisliste verlangen

Fourier 15. IV. 31.

KAUFLEUTEN

Das
*Haus für sämtliche Anlässe, wie
Abendunterhaltungen, Bankette,
Versammlungen und Hochzeiten*

Gutgeführte Küche
Vorzügliche Weine

ZÜRICH 1

H. RÜEDI.

Die feinen

Wolhuser Teigwaren

sind in der Militärküche äusserst
beliebt.

Lieferant:

Teigwarenfabrik
GLANZMANN & STEFFEN A.-G.
Wolhusen

MILITÄR-ARTIKEL

Schriftentaschen, Nappa-Handschuhe
Pistolenriemen, Mützen, Schlagbänder
Ceinturons in Ordonnanz und Fantasie
Reitgamaschen, Knöpfe, Gradabzeichen
Sämtliche Büro-Artikel

O. CAMINADA
MITGLIED DER SEKTION ZÜRICH

vis-à-vis Militärkantine Zürich

Werte Kameraden!

Macht die Einkäufe bei den
Inserenten des „Fourier“